Logik und Grundlagen				universitätbonn
Modulnummer 501100100 LG	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Elke Brendel			
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Philosophie			

Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Studiensemester
	BA Philosophie (Kernfach)	Pflicht	1.-2.
	BA Philosophie (Begleitfach)	Wahlpflicht	1.-2.

Lernziele	- Kenntnis der Prädikatenlogik erster Stufe in ihrer Syntax und Semantik - Fähigkeit, natürlichsprachliche Argumente mit logischen Mitteln zu analysieren - Fähigkeit, logische Beweise durchzuführen und logische Fehlschlüsse zu erkennen - Einsicht in die Reichweite wie Begrenztheit formaler Methoden - Fähigkeit der genauen Lektüre philosophischer Texte im Hinblick auf die Argumentationsstruktur
Schlüsselkompetenzen	- kontinuierliches Erarbeiten formaler Techniken - textnahe Lektüre - logische Analyse von Argumentationen - systematische Rekonstruktion und Präsentation von Texten in Form eines Referats
Inhalte	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Logik und zeigt ihre Anwendungsmöglichkeiten in anderen Gebieten der Philosophie, insbesondere der Sprachphilosophie. Das Modul besteht aus einer Vorlesung „Einführung in die Logik“, die von einem Tutorium begleitet wird, sowie aus einer Übung, in der entweder einschlägige klassische logiknahe Texte (z.B. Frege, Wittgenstein) behandelt oder Aspekte der Logik (z.B. Theorien des Argumentierens, Modallogik, Metalogik) vertieft werden. Der Besuch dieser Veranstaltungen soll auf die beiden Semester des Studienjahres verteilt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	2	120
	Tutorium (60)	2	90
	Übung (60)	2	150

Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	benotet/unbenotet
	Klausur	benotet

Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung		benotet/unbenotet
	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung	unbenotet
	Übung: Studienleistung nach Maßgabe der Dozenten	unbenotet
Sonstiges		

Erkenntnistheorie				universitätbonn
Modulnummer 501100200 ET	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Markus Gabriel			
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Philosophie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester
	BA Philosophie (Kernfach)		Pflicht	1.-2.
	BA Philosophie (Begleitfach)		Wahlpflicht	1.-2.
Lernziele	- Überblick über zentrale Positionen, Fragestellungen und Methoden der Erkenntnistheorie - kompetenter Umgang mit philosophischen Textquellen und Methoden - Einblick in spezifische Teilgebiete u. Problemstellungen der Erkenntnistheorie - Beherrschung der erkenntnistheoretischen Fachterminologie			
Schlüsselkompetenzen	- Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige mündliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Klausur - logische Analyse von Argumentationsverfahren - selbstständige Einarbeitung in neue Themenbereiche			
Inhalte	Das Modul bildet einen zentralen Bestandteil der theoretischen Philosophie und soll in die grundlegenden Fragestellungen der Erkenntnistheorie einführen. Seine Schwerpunkte bilden die Vermittlung klassischer erkenntnistheoretischer Positionen (Skeptizismus, Rationalismus, Empirismus, Idealismus, Kohärentismus, Fundamentalismus) sowie die Einführung in klassische Probleme der Erkenntnistheorie: die Erklärung des Wissensbegriffs, das Verhältnis von Denken und Wahrnehmung und die Analyse der Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen von Erkenntnis einschließlich der Frage nach deren Begründung bzw. Rechtfertigung. Das Modul umfasst eine Vorlesung mit einem sie direkt begleitenden Tutorium sowie eine Übung, in der das in der Vorlesung erworbene inhaltliche und methodische Wissen durch die Lektüre von Klassikern und einführenden Lehrbüchern systematisch vertieft werden soll. Der Besuch dieser Lehrveranstaltungen soll auf die beiden Semester des Studienjahres verteilt werden.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung		2	120
	Tutorium (60)		2	90
	Übung (60)		2	150
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet	
	Klausur		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung: Studienleistung nach Maßgabe der Dozenten		benotet/unbenotet unbenotet unbenotet	
Sonstiges				

Stand: 25.06.2012

Moralphilosophie				universitätbonn
Modulnummer 501100300 MP	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich

Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christoph Horn		
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Philosophie		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Studiensemester
	BA Philosophie (Kernfach)	Pflicht	1.-2.
	BA Philosophie (Begleitfach)	Wahlpflicht	1.-2.
Lernziele	- Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der Moralphilosophie - Einblicke in speziellere Fragestellungen und kontroverse Diskussionsfelder im Bereich der Moralphilosophie - rationales philosophisches Argumentieren in Fragen der Moral - Lektüre und Interpretation moralphilosophischer Texte		
Schlüsselkompetenzen	- Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige mündliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Klausur - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen		
Inhalte	Das Modul setzt keine Vorkenntnisse voraus. Es führt in die Grundlagen der Moralphilosophie und ihrer drei Teilgebiete Normative Ethik, Metaethik und Angewandte Ethik ein. Dies geschieht entweder auf der Basis von Überblicksdarstellungen zur Normativen Ethik (die historisch oder systematisch angelegt sein können) oder auf der Basis grundlegender Einzelthemen (z.B. Aristotelische Ethik, Vertragstheorien der Moral, Utilitarismus, Kants Moralphilosophie, Moralphilosophie des 20. Jahrhunderts usw.). Metaethik und Angewandte Ethik sollen noch nicht im Zentrum stehen, können aber einbezogen werden. Das Modul umfasst eine Vorlesung mit einem sie direkt begleitenden Tutorium sowie eine Übung, in der das durch die Vorlesung vermittelte Wissen durch Lehrbuch- und Klassikerlektüre vertieft und erweitert werden soll. – Der Besuch dieser Lehrveranstaltungen soll auf die beiden Semester des Studienjahres verteilt werden.		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	2	120
	Tutorium (60)	2	90
	Übung (60)	2	150
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	benotet/unbenotet	
	Klausur	benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung		benotet/unbenotet	
	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung: Studienleistung nach Maßgabe der Dozenten	unbenotet unbenotet	
Sonstiges			

Stand: 25.06.2012

Literaturrecherche				universitätbonn
Modulnummer 501103700 LR	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich

Modulbeauftragter	Geschäftsführende(r) Direktor(in)		
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Philosophie Universitäts- und Landesbibliothek		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Studiensemester
	BA Philosophie (Kernfach)	Pflicht	3.-4.
	BA Philosophie (Zwei-Fach)	Pflicht	3.-4.
Lernziele	- Nutzung von Bibliotheken und Bibliothekskatalogen - Anlage, Aufbau und Erschließung philosophischer Bibliographien und Nachschlagewerke - Recherche in philosophischen Fachdatenbanken - Ermittlung philosophischer Literatur- und Informationsquellen im Internet - Übung formaler Aspekte der wissenschaftlichen Zitierens		
Schlüsselkompetenzen	- Kenntnis und Nutzung allgemeiner und fachbezogener Bibliographien, Nachschlagewerke und Datenbanken - Beherrschung von Recherchetechniken und –strategien - Kenntnis und Anwendung von Techniken zur Literaturbeschaffung - Beherrschung der Regeln und Techniken des wissenschaftlichen Zitierens		
Inhalte	Das Modul setzt keine Vorkenntnisse voraus. Es dient der Vermittlung praktischer und theoretischer Kenntnisse im Umgang mit konventionellen und elektronischen Nachweisinstrumenten sowie fachphilosophisch relevanten Nachschlagewerken, Datenbanken und Dokumentenliefersystemen, sowie der Einübung formaler Methoden des Zitierens. Das Modul umfasst eine Übung zur Literatur- und Informationsermittlung mit praktischem Aufgabenteil.		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Übung (60)	2	180
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	benotet/unbenotet	
	keine Prüfung		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Die Leistungspunkte werden vergeben für ein vollständig abgegebenes Portfolio.	benotet/unbenotet unbenotet	
Sonstiges			

Einführung in die Philosophie				
Modulnummer 501100500 EP	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich
Modulbeauftragter	Geschäftsführende/r Direktor/in			
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Philosophie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester
	BA Philosophie (Kernfach)		Wahlpflicht	3.-4.
Lernziele	- Überblick über zentrale Disziplinen der Philosophie und Epochen der Philosophiegeschichte - Beherrschung zentraler Techniken wissenschaftlichen Schreibens - Vertrautheit mit wissenschaftlicher und philosophischer Fachterminologie			
Schlüsselkompetenzen	- Überblick über zentrale Disziplinen der Philosophie und Epochen der Philosophiegeschichte - Beherrschung der Regeln und Techniken wissenschaftlichen Schreibens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen			
Inhalte	Das Modul umfasst eine 2-stündige Vorlesung, die als Ringvorlesung von den Lehrenden der Philosophie gehalten wird und in die verschiedenen Disziplinen der Philosophie und Epochen der Philosophiegeschichte einführt (1. Semester), sowie ein 1-stündiges Tutorium „Wissenschaftliches Schreiben“, das mittels der Analyse wissenschaftlicher und philosophischer Textproben und anhand eigener, in Hausarbeit anzufertigender Essays in die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Schreibens einführt.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung		2	90
	Tutorium (60)		1	120
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet	
	Modulprüfungsklausur zur Vorlesung im Rahmen des Tutoriums		unbenotet	
Studienleistungen u.a. als Zulasungsvoraussetzung zur Modulprüfung			benotet/unbenotet	
Sonstiges				

Wissenschaftsphilosophie				universitätbonn
Modulnummer 501100600 WP	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich

Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andreas Bartels		
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Philosophie		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Studiensemester
	BA Philosophie (Kernfach)	Pflicht	3.-4.
	BA Philosophie (Begleitfach)	Wahlpflicht	3.-4.
Lernziele	- Überblick über zentrale Forschungsansätze, Methoden und Modelle der Wissenschaftsphilosophie - kompetenter Umgang mit philosophischen Textquellen - Einblick in spezifische Teilgebiete und Problemstellungen der Wissenschaftsphilosophie - Vertiefte Kenntnisse der philosophischen Methodik - Beherrschung der wissenschaftsphilosophischen Fachterminologie		
Schlüsselkompetenzen	- Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen		
Inhalte	Das Modul basiert auf den Basismodulen LG und ET des 1. Studienjahres und soll in die spezifischen Fragestellungen der Wissenschaftstheorie unter Berücksichtigung wissenschaftshistorischer Aspekte sowie in die Grundlagen der Philosophie der Naturwissenschaften und Mathematik einführen. Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Grundkenntnissen der allgemeinen Wissenschaftstheorie wie beispielsweise der Theorie der Erklärung und der Kausalität. Das Modul umfasst eine Vorlesung mit wissenschaftlicher Übung, in der das in der Vorlesung erworbene inhaltliche und methodische Wissen durch Lehrbuch- und Klassikerlektüre systematisch vertieft werden soll. Das Seminar dient zur weiteren Vertiefung anhand konkreter, exemplarischer Fragestellungen der Wissenschaftsphilosophie. In Ausnahmefällen können Vorlesung und Übung durch zwei geeignete Seminare ersetzt werden.		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	2	120
	Übung (60)	2	90
	Seminar (30)	2	150
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	benotet/unbenotet	
	Klausur	benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung		benotet/unbenotet	
	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung	unbenotet	
	Übung: Studienleistung nach Maßgabe der Dozenten	unbenotet	
Sonstiges			

Kulturphilosophie				universitätbonn
Modulnummer 501100700 KP	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Wolfram Hogrebe			
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Philosophie			

Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Studiensemester
	BA Philosophie (Kernfach)	Pflicht	3.-4.
	BA Philosophie (Begleitfach)	Wahlpflicht	3.-4.

Lernziele	- Überblick über zentrale Forschungsansätze, Methoden und Modelle der Kulturphilosophie - kompetenter Umgang mit philosophischen Textquellen - Einblick in spezifische Teilgebiete und Problemstellungen der Kulturphilosophie - vertiefte Kenntnisse der philosophischen Methodik - Beherrschung der kulturphilosophischen Fachterminologie
Schlüsselkompetenzen	- Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen
Inhalte	Das Modul soll in die spezifischen Fragestellungen der Philosophie kultureller Expressivität einführen. Dazu gehören Hermeneutik, Ästhetik, Geschichtsphilosophie und Anthropologie symbolischer Formen. Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich der Ästhetik. Das Modul umfasst eine Vorlesung mit wissenschaftlicher Übung, in der das in der Vorlesung erworbene inhaltliche und methodische Wissen durch Lektüre klassischer Texte vertieft werden soll. Das Seminar dient zur weiteren Vertiefung anhand konkreter, exemplarischer Fragestellungen der Kulturphilosophie im Spektrum ihrer Differenzierung. In Ausnahmefällen können Vorlesung und Übung durch zwei geeignete Seminare ersetzt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	2	120
	Übung (60)	2	90
	Seminar (30)	2	150

Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	benotet/unbenotet
	Klausur	benotet

Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung		benotet/unbenotet
	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung	unbenotet
	Übung: Studienleistung nach Maßgabe der Dozenten	unbenotet
	Seminar Essay, Referat oder äquivalente Leistung	unbenotet
Sonstiges		

Philosophiegeschichte I (Antike und Mittelalter)				universitätbonn
Modulnummer 501100800 PG1	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich

Modulbeauftragter	Prof. Dr. Theo Kobusch		
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Philosophie		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Studiensemester
	BA Philosophie (Kernfach)	Pflicht	1.-2.
	BA Philosophie (Begleitfach)	Wahlpflicht	1.-2.
Lernziele	- Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der älteren Philosophiegeschichte - Einblicke in speziellere Fragestellungen und kontroverse Diskussionsfelder im Bereich der älteren Philosophiegeschichte - Lektüre und Interpretation historischer Texte der Philosophie - textnahes philosophisches Argumentieren und Interpretieren		
Schlüsselkompetenzen	- Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen		
Inhalte	Das Modul führt in die Grundlagen der älteren Philosophiegeschichte ein (Antike und Mittelalter). Dies geschieht auf der Basis von Überblicksdarstellungen zur Philosophiegeschichte von Antike und Mittelalter oder ihrer wichtigsten Teilepochen (z.B. Vorsokratiker, Griechische Klassik, Hellenismus, 13. Jahrhundert, Spätmittelalter). Die Lehrveranstaltungen des Moduls können auch auf große Autoren, bedeutende Schulen oder auf zentrale Teilthemen bezogen sein. Das Modul umfasst eine Vorlesung mit Tutorium, in dem das durch die Vorlesung vermittelte Wissen durch Lehrbuch- und Klassikerlektüre vertieft und erweitert werden soll. Die Übung dient der exemplarischen Auseinandersetzung mit einem grundlegenden Thema oder Autor aus dem Feld der älteren Philosophiegeschichte. In Ausnahmefällen können Vorlesung und Übung durch zwei geeignete Seminare ersetzt werden.		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	2	120
	Tutorium (60)	2	90
	Übung (30)	2	150
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	benotet/unbenotet	
	Klausur	benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung		benotet/unbenotet	
	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung	unbenotet	
	Übung: Essay, Referat oder äquivalente Leistung	unbenotet	
Sonstiges			

Philosophiegeschichte II (Neuzeit und Gegenwart)				universitätbonn
Modulnummer 501100900 PG2	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich

Modulbeauftragter	Prof. Dr. Wolfram Hogrebe		
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Philosophie		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Studiensemester
	BA Philosophie (Kernfach)	Pflicht	3.-4.
	BA Philosophie (Begleitfach)	Wahlpflicht	3.-4.
Lernziele	- Überblick über zentrale Positionen, Fragestellungen und Methoden der Philosophiegeschichte - kompetenter Umgang mit philosophischen Textquellen und Methoden - Einblicke in spezifische Teilgebiete und Problemstellungen der Philosophiegeschichte - Beherrschung der philosophiehistorischen Fachterminologie		
Schlüsselkompetenzen	- Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen		
Inhalte	Das Modul soll in spezifische Fragestellungen der Philosophiegeschichte seit Beginn der Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert einführen. Dazu gehören insbesondere: die Kontroverse zwischen Rationalismus (Descartes, Leibniz) und Empirismus (Locke, Berkeley, Hume), die kritische Philosophie Kants, der Deutsche Idealismus (Fichte, Schelling, Hegel), Schopenhauer, die Philosophie des späteren 19. (Nietzsche, Neukantianismus, Frege) sowie diejenige der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Cassirer, Heidegger, Carnap und der logische Empirismus, Popper, Wittgenstein, amerikanische Pragmatisten). Das Modul umfasst eine Vorlesung mit wissenschaftlicher Übung, in der das in der Vorlesung erworbene inhaltliche und methodische Wissen durch Lektüre klassischer Texte vertieft werden soll. Das Seminar dient der weiteren Vertiefung anhand konkreter, exemplarischer Fragestellungen der Philosophiegeschichte im genannten Zeitraum. In Ausnahmefällen können Vorlesung und Übung durch zwei geeignete Seminare ersetzt werden.		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	2	120
	Übung (60)	2	90
	Seminar (30)	2	150
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	benotet/unbenotet	
	Klausur	benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung		benotet/unbenotet	
	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung	unbenotet	
	Übung: Studienleistung nach Maßgabe der Dozenten	unbenotet	
	Seminar Essay, Referat oder äquivalente Leistung	unbenotet	
Sonstiges			

Theoretische Philosophie				universitätbonn
Modulnummer 501101200 TP	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus WS und SS

Modulbeauftragter	Prof. Dr. Markus Gabriel		
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Philosophie		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Studiensemester
	BA Philosophie (Kernfach)	Wahlpflicht	5.-6.
	BA Philosophie (Begleitfach)	Wahlpflicht	5.-6.
Lernziele	- vertiefter Überblick über zentrale Probleme, Methoden und Ergebnisse der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Logik und Ontologie - Überblick über zentrale Positionen der modernen Philosophie des Geistes - Einblick in spezifische Teilgebiete und Problemstellungen der Theoretischen Philosophie - vertiefte Kenntnisse der philosophischen Methodik - Beherrschung der Fachterminologie der Theoretischen Philosophie		
Schlüsselkompetenzen	- Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Hausarbeit unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen		
Inhalte	Das Modul soll die im Modul Erkenntnistheorie erworbenen Grundkenntnisse der Erkenntnistheorie vertiefen (unter anderem im Hinblick auf Rechtfertigungs- und Wahrheitstheorien) und durch Vermittlung von Fragestellungen und Methoden der Semantik und Ontologie erweitern. Schwerpunkte bilden neben der modernen Logik und analytischen Sprachphilosophie, die phänomenologische Tradition und neuere Konzeptionen der Ontologie sowie die Themen der Philosophie des Geistes. Das Modul umfasst drei Seminare, die entweder verteilt auf das Studienjahr oder innerhalb eines Semesters absolviert werden. Mindestens ein Seminar ist zur Philosophie des Geistes zu besuchen.		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Seminar (30)	2	120
	Seminar (30)	2	120
	Seminar (30)	2	120
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	benotet/unbenotet	
	Hausarbeit	benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	schriftliche oder mündliche Studienleistung	benotet/unbenotet unbenotet	
Sonstiges			

Stand: 25.06.2012

Praktische Philosophie				universitätbonn
Modulnummer 501101300 PP	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus WS und SS

Modulbeauftragter	Prof. Dr. Dieter Sturma		
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Philosophie		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Studiensemester
	BA Philosophie (Kernfach)	Wahlpflicht	5.-6.
	BA Philosophie (Begleitfach)	Wahlpflicht	5.-6.
Lernziele	- vertiefter Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der Praktischen Philosophie - Einblicke in speziellere Fragestellungen und Kontroversen - Diskussionsfelder im Bereich der Praktischen Philosophie - rationales philosophisches Argumentieren in Fragen der Moral - Lektüre und Interpretation praktisch-philosophischer Texte		
Schlüsselkompetenzen	- Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Hausarbeit unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen		
Inhalte	Das Vertiefungsmodul setzt Vorkenntnisse aus dem Basismodul MP oder LG voraus. Es führt in speziellere Fragen der Normativen Ethik, der Metaethik, der Angewandten Ethik, der Politischen Philosophie, der Sozialphilosophie oder der Rechtsphilosophie ein. Dies geschieht entweder auf der Basis von Überblicksveranstaltungen (die historisch oder systematisch angelegt sein können) oder auf der Basis grundlegender Einzelthemen oder einzelner Autoren. Das Modul umfasst drei Seminare, die entweder verteilt auf das Studienjahr oder innerhalb eines Semesters absolviert werden. In den drei Seminaren soll ein vertieftes Verständnis für zentrale Probleme, Argumente und Positionen der Praktischen Philosophie erarbeitet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss wenigstens eines der Basismodule LG oder MP		
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Seminar (30)	2	120
	Seminar (30)	2	120
	Seminar (30)	2	120
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	benotet/unbenotet	
	Hausarbeit	benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	schriftliche oder mündliche Studienleistung	benotet/unbenotet unbenotet	
Sonstiges			

Begleitung der Bachelorarbeit				
Modulnummer 501101000 BB	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Geschäftsführende/r Direktor/in			
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Philosophie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester
	BA Philosophie (Kernfach)		Pflicht	6.
Lernziele	- Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung mit Bezug auf die Themenstellung der BA-Arbeit - vertiefter Einblick in zentrale Begriffe, Argumente, Theorien und spezifische Ansätze der jeweiligen Themenstellung der BA-Arbeit - Einblicke in spezifische Fragestellungen und Kontroversen der Themenstellung der BA-Arbeit			
Schlüsselkompetenzen	- Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von spezifischen inhaltlichen und methodischen Problemen - eigenständige mündliche Präsentation spezifischer Forschungsergebnisse in Form eines Referats - Diskussion spezifischer inhaltlicher und methodischer Fragen			
Inhalte	Im Rahmen des Begleitmoduls zur BA-Arbeit sollen die spezifischen wissenschaftlichen Inhalte und Forschungsmethoden derjenigen Themenstellung fokussiert behandelt werden, die im Rahmen der jeweiligen BA-Arbeit thematisiert werden. Das Modul dient somit einer zielführenden Hilfestellung sowie einer Verbesserung der Qualität der nachfolgenden selbstständig durchgeführten BA-Arbeit.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Seminar (30)		3	180
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet	
	keine Prüfung			
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn alle folgenden Kriterien erfüllt sind: - ein gehaltenes Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder gleichwertige Leistung - eine bestandene mündliche Leistung		benotet/unbenotet unbenotet	
Sonstiges				

Stand: 25.06.2012

Theorien und Methoden (KG B)

Modulnummer	Workload	Umfang	Dauer	Turnus
510123100	360 h	12 LP	1-2 Semester	WS und SS

Modulbeauftragter	Prof. Dr. Roland Kanz
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Kunstgeschichte und Archäologie (Abteilung Kunstgeschichte)

Verwendbarkeit des Modul	Studiengang	Modus	Studiensemester
	BA Kunstgeschichte (Kernfach)	Pflicht	1.-2.
	BA Kunstgeschichte (Zwei-Fach)	Pflicht	1.-2.
	BA Philosophie (Kernfach)	Wahlpflicht	5.-6.

Lernziele	- Die Absolventen sollen objektivierte und überprüfbare Methoden kennen und anwenden können, um die Denkmäler und die mit ihnen verbundenen geschichtlichen Prozesse erfassen, erklären und präsentieren können. - Grundkenntnisse in der kritischen Analyse und Auswertung von Bild-/Textquellen, in der kunsttechnischen Theoriegeschichte und in der Differenzierung fachwissenschaftlicher Methoden in Bezug auf alle Gattungen und Denkmälerbereiche. - kritische Beurteilung wissenschaftlicher Argumentation unter Berücksichtigung internationaler Wissenschaftstraditionen
Schlüsselkompetenzen	Durch Referate und daran anschließende Diskussion in Übung und Seminar werden rhetorische Fähigkeiten und wissenschaftliches Argumentieren erprobt. Die Seminararbeit dient der schriftlichen Umsetzung von Anregungen in den Veranstaltungen.
Inhalte	Es werden Kenntnisse in den Theorien und Methoden der Kunstge-schichte vermittelt und eingeübt. Gegenstand sind die Geschichte der Kunsttheorie und Kunstkritik, Quellenkunde, Wissenschaftsgeschichte, Analyseverfahren, fachspezifische Methodenmodelle, Methodenkritik.
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	jeweils aus dem Bereich Theorie und Methoden	120	2	80
	Übung		60	2	120
	Seminar		30	2	160

Prüfungen	Prüfungsform(en)	benotet/unbenotet
	Hausarbeit (10 Seiten) aus dem Bereich des Seminars	benotet

Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung		benotet/unbenotet
	mündliche Kurzreferate und/oder schriftliche Tischvorlagen in Seminar oder Übung	unbenotet
Sonstiges		

Wissenschaftliche Grundlagen des Griechischen

Modulnummer 501101400 WG-GR	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich

Modulbeauftragter	Prof. Dr. Thomas Schmitz		
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Romanistik und Altamerikanistik (Abteilung für Griechische und Lateinische Philologie)		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Studiensemester
	BA Philosophie (Kernfach)	Wahlpflicht	5.-6.
Lernziele	1. Die Studenten verfügen über grundlegende aktive Beherrschung der griechischen Sprache; sie haben ihre Kenntnis in Lexik, Formenlehre und Syntax vertieft; sie sind in der Lage einen originalen Prosatext der klassischen griechischen Literatur ins Deutsche zu übersetzen. 2. Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Geschichte der griechischen und lateinischen Literatur und den antiken Grundlagen der europäischen Literatur und haben Auszüge aus einem Kanon literarhistorisch bedeutender Werke der griechischen und lateinischen Literatur in Übersetzung kennengelernt. 3. Die Studenten haben Kenntnisse zu Gattungen und zentralen Texten der griechischen Literaturgeschichte; sie haben fachspezifische Methodenkompetenz erworben; sie haben die Fähigkeit zur philologisch-literaturwissen-schaftliche Analyse und Interpretation literarischer Texte erworben.		
Schlüsselkompetenzen	- grundlegende Fähigkeit zu kontrastiver Sprachanalyse - fremdsprachliche Kompetenz - grundlegende Lektürestrategien		
Inhalte	1. Übersetzung einfacher deutscher Sätze ins Griechische; griechische Formen- und Kasuslehre; Lektüre einfacherer griechischer Prosatexte 2. Einführung in die Literaturgeschichte: Überblick über die Geschichte der griechischen und lateinischen Literatur von Homer bis in die Frühe Neuzeit, der vor allem dazu dient, den Studenten für die Lektüreübung ein chronologisches Raster zu bieten. Lektüreübung: Auszüge aus einem Kanon literarhistorisch bedeutender Werke der griechischen und lateinischen Literatur in Übersetzung; Hintergrundwissen antike Grundlagen der europäischen Literaturen		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Übung zur deutsch-griechischen Übersetzung 30 aus Modul 14	2	120
	Übung zur griechisch-deutschen Übersetzung 30 aus Modul 14	2	120
	Eine der Lehrveranstaltungen der Module 1 oder 2 (Vorlesung, Übung oder Seminar)	2	120
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	benotet/unbenotet	
	Klausur zur deutsch-griechischen Übersetzungsübung	benotet	
Studienleistungen		benotet/unbenotet	
u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	schriftliche oder mündliche Studienleistung	unbenotet	
Sonstiges	Für das Importmodul erhalten Philosophiestudierende insgesamt 12 LP. Es ist in einem Jahr zu absolvieren, gleichgültig in welcher Reihenfolge die Veranstaltungen der Module 1, 2 und 14 besucht werden.		

Grundlagen der Informatik für Geisteswissenschaftler				universitätbonn
Modulnummer BA-INF 211	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rolf Klein			
Dozenten	Prof. Dr. Rolf Klein, Prof. Dr. Peter Koepke, Prof. Dr. Jens Vygen			
Zuordnung	Studiengang	Modus	Studiensemester	
	Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät	Wahlpflicht	1.-3.	
Lernziele/ Kompetenzen	- Erwerb von Grundkenntnissen in Mathematischer Logik und Diskreter Mathematik und ihre Einübung mit dem Ziel sicherer Beherrschung - selbständiges Erarbeiten wissenschaftlicher Quellen - Vortragen wissenschaftlicher Gegenstände			
Inhalte	- Normalformen, Substitution, strukturelle Induktion, Korrektheit und Vollständigkeit der Aussagenlogik, Prädikatenlogik - Äquivalenzrelationen, modulare Arithmetik, Abbildungen, Bäume, Graphen, Beweistechniken - Laufzeit von Algorithmen			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Lehrform/ Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrform	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Vorlesung Übungen/Seminar	120 20	4 2	60 P/90 S 70 P/140 S
Prüfungsleistungen	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet	
	schriftlich		benotet	
Studienleistungen	Leistungsform(en)		benotet/unbenotet	
	Vortrag		unbenotet	
Medieneinsatz				
Literatur	Steger: Diskrete Strukturen • Schöning: Logik für Mathematiker • Graham/Knuth/Patashnik: Concrete Mathematics			

Kommentar [KS1]: ???

Stand: 25.06.2012

Logik und Diskrete Strukturen (LudS)					
Modulnummer 612100011 BA-INF 011	Workload 270 h	Umfang 9 LP	Dauer 1 Semester	Turnus jährlich	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rolf Klein				
Dozenten	Prof. Dr. Rolf Klein, Prof. Dr. Peter Koepke, Prof. Dr. Jens Vygen				
Zuordnung	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät		Wahlpflicht	5.-6.	
Lernziele/ Kompetenzen	Erwerb von Grundkenntnissen in Mathematischer Logik und Diskreter Mathematik und ihre Einübung mit dem Ziel sicherer Beherrschung; Selbständiges Erarbeiten wissenschaftlicher Quellen; Vortragen wiss. Gegenstände				
Inhalte	Normalformen, Substitution, strukturelle Induktion, Korrektheit und Vollständigkeit der Aussagenlogik, Prädikatenlogik; Äquivalenzrelationen, modulare Arithmetik, Abbildungen, Bäume, Graphen, Beweistechniken; Laufzeit von Algorithmen				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Lehrform/ Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrform	Gruppengröße	SWS	Workload [h]	
	Vorlesung Übungen/Seminar	120 20	4 2	160 110	
Prüfungsleistungen	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	Klausur		benotet		
Studienleistungen	Leistungsform(en)		benotet/unbenotet		
	erfolgreiche Übungsteilnahme		unbenotet		
Medieneinsatz					
Literatur	• Steger: Diskrete Strukturen • Schöning: Logik für Mathematiker • Graham/Knuth/Patashnik: Concrete Mathematics				

Stand: 25.06.2012

Wissenschaftliche Grundlagen des Lateinischen

Modulnummer 501101500 WG-LAT	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich

Modulbeauftragter	Prof. Dr. Dorothee Gall		
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Romanistik und Altamerikanistik (Abteilung Griechische und Lateinische Philologie)		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Studiensemester
	BA Philosophie (Kernfach)	Wahlpflicht	5.-6.
Lernziele	1. Die Studenten verfügen über grundlegende aktive Beherrschung der lateinischen Sprache; sie haben ihre Kenntnis in Lexik, Formenlehre und Syntax vertieft; sie sind in der Lage einen originalen Prosatext der klassischen lateinischen Literatur ins Deutsche zu übersetzen. 2. Die Studenten verfügen über literaturgeschichtliche Kenntnisse zu Gattungen und zentralen Texten der antiken lateinischen Literaturgeschichte; sie haben fachspezifische Methodenkompetenz erworben; sie haben die Fähigkeit zur philologisch-literaturwissenschaftliche Analyse und Interpretation literarischer Texte erworben. 3. Die Studenten haben Kenntnisse zu Gattungen und zentralen Texten der mittel- und neulateinischen Literaturgeschichte; sie haben fachspezifische Methodenkompetenz erworben; sie haben die Fähigkeit zur philologisch-literaturwissenschaftliche Analyse und Interpretation literarischer Texte erworben.		
Schlüsselkompetenzen	- grundlegende Fähigkeit zu kontrastiver Sprachanalyse - fremdsprachliche Kompetenz - grundlegende allgemeine literaturwissenschaftliche und philologische Methodenkompetenz erworben - grundlegende Fähigkeiten, Informationen zu einem Thema zu beschaffen, zu strukturieren, zu formulieren und zu präsentieren		
Inhalte	- Übersetzung einfacher deutscher Sätze ins Lateinische; - lateinische Formen- und Kasuslehre; - Lektüre einfacherer lateinischer Prosatexte Vorlesung: Teilbereich (Autor / Gattung etc.) der antiken lateinischen Literatur (Archaik, Klassik, Kaiserzeit und Spätantike). Seminar: Texte aus einem verwandten Bereich in Übersetzung. Vorlesung und Seminar: grundlegende Forschungsprobleme und -ansätze der Latinistik der Antike. Vorlesung: Teilbereich (Autor / Gattung etc.) der mittel- und neulateinischen Literatur. Seminar: Texte aus einem verwandten Bereich in Übersetzung. Vorlesung und Seminar: grundlegende Forschungsprobleme und -ansätze der mittel- und neulateinischen Philologie.		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		

Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Übung zur deutsch-lateinischen Übersetzung 30 aus Modul 11	2	120
	Übung lateinisch-deutschen Übersetzung 30 aus Modul 11	2	120
	Eine der Lehrveranstaltungen der Module 3 oder 4 (Vorlesung, Übung oder Seminar)	2	120
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	benotet/unbenotet	

	Klausur zur deutsch-lateinischen Übersetzungsübung	benotet
Studienleistungen		benotet/unbenotet
u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	schriftliche oder mündliche Studienleistung	unbenotet
Sonstiges	Für das Importmodul erhalten Philosophiestudierende insgesamt 12 LP. Es ist in einem Jahr zu absolvieren, gleichgültig in welcher Reihenfolge die Veranstaltungen der Module 3, 4 und 11 besucht werden.	

Gegenstand, Geschichte und Methoden der Psychologie				universitätbonn
Modulnummer 502130100 GGM	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS
Modulbeauftragter	N.N.			
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Psychologie (Abteilung Allgemeine Psychologie II, Abteilung Methodenlehre und Diagnostik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Studiensemester	
	BA Psychologie (Begleitfach) BA Philosophie (Kernfach)	Pflicht Wahlpflicht	1. 5.	
Lernziele	Vermittlung des Gegenstandes der Psychologie, der empirischen und experimentellen sowie der introspektiven Methoden der Psychologie, der Problemgeschichte der Psychologie			
Inhalte	- Systematik der Psychologie als Wissenschaft - Untersuchungsplanung, -durchführung und Datenanalyse - Verhaltensbeobachtung und Gesprächsführung - Problemgeschichte der Psychologie			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]	
	Veranstaltung 1: Vorlesung, „Einführung in die Psychologie und ihrer Methoden“	2	90	
	Veranstaltung 2: Vorlesung, „Allgemeine Psychologie I“	2	90	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	benotet/unbenotet		
	Klausur	benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung		benotet/unbenotet		
	• konkrete Leistungsanforderungen wie Übernahme von Referaten, Kleingruppenarbeit, Thesenpapiere, Positionspapiere; Literaturrecherchen und dergleichen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben • angeleitetes Selbststudium (Textleitfragen, Fragenkatalog) • Testat	unbenotet		
Sonstiges				

Stand: 25.06.2012

Allgemeine Psychologie				universitätbonn
Modulnummer 502130200 AP	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus SS
Modulbeauftragter	N.N.			
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Psychologie (Abteilungen Allgemeine Psychologie I und II)			

Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Modus	Studiensemester
	BA Psychologie (Begleitfach) BA Philosophie (Kernfach)	Pflicht Wahlpflicht	2.-4. 6.

Lernziele	Vermittlung der Basismechanismen des Erlebens und Verhaltens, nämlich Wahrnehmung, Gedächtnis, Denken, Emotion, Motivation, Lernen und Sprache
Inhalte	- Wahrnehmung - Denken und Gedächtnis - Lernen - Emotion und Motivation
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	<u>Veranstaltung 1:</u> Vorlesung, „Grundlagen der Allgemeinen Psychologie II“	2	90
	<u>Veranstaltung 2:</u> Übung, „Vertiefung zur Vorlesung Grundlagen der Allgemeinen Psychologie I“	2	90

Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	benotet/unbenotet
	Klausur	benotet

Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung		benotet/unbenotet
	• konkrete Leistungsanforderungen wie Übernahme von Referaten, Kleingruppenarbeit, Thesenpapiere, Positionspapiere; Literaturrecherchen und dergleichen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben • angeleitetes Selbststudium (Textleitfragen, Fragenkatalog) • Testate	unbenotet
Sonstiges		

Biologische und Klinische Psychologie						
Modulnummer 502130300 BK	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer 1 Semester	Turnus SS		
Modulbeauftragter	Prof.. Dr. Martin Reuter					
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Psychologie (Abteilung Differentielle und Biologische Psychologie)					
Verwendbarkeit des Modul	Studiengang			Modus	Studiensemester	
	BA Psychologie (Begleitfach) BA Philosophie (Kernfach)			Pflicht Wahlpflicht	2.-4. 6.	
Lernziele	Aufbau und Funktion der somatischen informationsaufnehmenden und -verarbeitenden Systeme kennen lernen. Taxonomie, Genese, Beurteilung und Behandlung psychischer Störungen kennen lernen.					
Schlüssel-kompetenzen						
Inhalte	- Aufbau und Funktion des Nervensystems (insbesondere des Gehirns), des endokrinen und Immunsystems - Biopsychologie des Bewusstseins, der kognitiven, emotionalen und motivationalen Funktionen - Stress und seine pathophysiologische und -psychologische Bedeutung - Deskription, Taxonomie und Genese psychischer Störungen - Klinisch-psychologisches Handeln in verschiedenen Praxisfeldern					
Teilnahme-voraussetzungen	keine					
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]	
	Übung	Biopsychologie	60	2	90	
	Vorlesung	Einführung in die Klinische Psychologie		2	90	
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet		
	Klausur			benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modul-prüfung	• konkrete Leistungsanforderungen wie Übernahme von Referaten, Kleingruppenarbeit, Thesenpapiere, Positionspapiere; Literaturrecherchen und dergleichen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben • angeleitetes Selbststudium (Textleitfragen, Fragenkatalog) • Testate			benotet/unbenotet unbenotet		
Sonstiges						

Stand: 25.06.2012